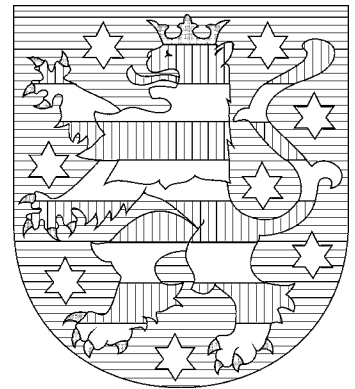


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 12/2026

Montag, 23. März 2026

36. Jahrgang



Blick auf den Schlosskomplex von Schloss Christiansburg in Eisenberg, Sitz des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis. Links die Schlosskirche, die vor 333 Jahren (am 1. Advent 1692) geweiht wurde. Das Schloss wurde von 1677 bis 1692 errichtet. Es gehört zu den sieben Brüderbauten – Residenzen der sieben Söhne von Herzog Ernst I., dem Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg. Foto: Daniel Suppe



Der Kaisersaal im Schloss Christiansburg beeindruckt vor allem durch die Deckengemälde: Zwölf großformatige Kaiserbilder erwarb Herzog Christian 1677 auf der Leipziger Ostermesse für den repräsentativen Saal. Sie sind – ergänzt um zwei weitere Bilder – bis heute an der Decke des Saals zu sehen. Foto: Landratsamt/Martin Hauswald

Schloss Christiansburg in Eisenberg

Eine neue Broschüre stellt die einzigartige barocke Schlossanlage vor

Seit Jahrhunderten empfängt Schloss Christiansburg in Eisenberg seine Besucher. Waren es einst die Gäste des Erbauers Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg, sind es heute Einwohner und Touristen des Saale-Holzland-Kreises. Die barocke Schlossanlage in Eisenberg zählt zu den schönsten in ganz Thüringen. Seit 75 Jahren ist sie Sitz der Kreisverwaltung. Der Saale-Holzland-Kreis möchte das außergewöhnliche Architektur-Ensemble wieder stärker ins Bewusstsein rücken und zeigen, was für einen kulturhistorischen Ort der Saale-Holzland-Kreis mit Schloss Christiansburg bewahrt. Mit mehreren Jubiläen und einer neuen Broschüre macht das Schloss derzeit von sich reden.

Einer von sieben Brüderbauten in Thüringen

Schloss Christiansburg wurde von 1677 bis 1692 errichtet und zählt zu den sieben „Brüderbauten“. Einst bauten sieben Brüder – allesamt Söhne von Herzog Ernst I., dem Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg – fast zeitgleich ihre Residenzen. Sie teilten nach dem Tod des Vaters das Erbe unter sich auf. Sie ließen bauen: Schloss Friedrichswerth (Friedrich I.), die Ehrenburg in Coburg (Albrecht I.), die Elisabethenburg in Meiningen (Bernhard), die Glücksburg in Römhild (Heinrich), die Residenz in Hildburghausen (Ernst) und die Residenz in Saalfeld (Johann Ernst). Christian, der fünfte der Brüder, erhielt Eisenberg als Erbteil und errichtete in der kleinen Stadt sein Schloss Christiansburg. Heute ist seine Residenz der einzige fast vollkommen im Stil seiner Bauzeit erhaltene Brüderbau.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Jubiläen und Jubilare

Schloss Christiansburg in Eisenberg wurde von 1677 bis 1692 am südlichen Stadtrand von Eisenberg erbaut. Sein Vorgängerbau, die Burganlage von „Isenberg“, wurde im Jahr 1196 erstmals erwähnt – vor nunmehr 830 Jahren. 1676, vor 530 Jahren, erfolgte der Erstbezug in die bis dahin bestehende Burg. Der Grundstein für den Schlossneubau wurde am 7. März 1677 im Beisein von Herzog Christian und seiner Frau Christiane gelegt – dies wird 2027 genau 350 Jahre zurückliegen. Die Bauzeit dauerte von 1677 bis 1692, später erfolgten weitere Innenausbauten und Umgestaltungen.

Herzog Christian ließ an sein Schloss auch die weithin bekannte Schlosskirche anbauen, die heute als eine der schönsten ihrer Art in Mitteldeutschland gilt. Ihre Einweihung am 27. November 1692 jährte sich 2025 zum 333. Male. Dieses Jubiläum wurde – ebenfalls am 1. Advent – mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Schlosskirche und anschließendem Empfang im Kaisersaal von Schloss Christiansburg begangen. Zuvor gab es bereits im August ein erlebnisreiches Fest-Wochenende im Schlosspark, bei dem die Jubilarin an den Abenden spektakulär illuminiert wurde.

Geschichte und Geschichten

Der Saale-Holzland-Kreis hat in diesem Jahr einen neuen Schloss-Führer herausgegeben. Die bildreiche Broschüre informiert u. a. über die Bauhistorie, das Leben von Herzog Christian, das Herzogtum Sachsen-Eisenberg sowie den denkmalschützerischen Wert der Schlossanlage.

Die Broschüre umfasst 40 Seiten. Sie zeigt neben bekannten Ansichten auch neu entdeckte historische Dokumente und Räume, die nicht dauerhaft zugänglich sind. Der Leser erfährt wesentliche Eckdaten zur Gebäude- und Gartenhistorie wie auch zur Lebensgeschichte des Erbauers Herzog Christians von Sachsen-Eisenberg.

Einblicke in das Leben des Herzogs bieten Geschichten wie die vom Goldmachen: Wie viele seiner Zeitgenossen war Christian überzeugt, dass Gold ein nach bestimmter Rezeptur herstellbares Metall sei. Nicht nur August der Starke, Kurfürst von Sachsen, wollte mit Hilfe von Johann Friedrich Böttger Gold herstellen. Auch Christians Bruder, Friedrich I., experimentierte in Gotha damit. 1684 besuchte er Christian in Eisenberg. Gemeinsam verbrachten sie viel Zeit im „Laboratorio“ und ließen sich am Abend am Schloss Christiansburg Theaterstücke aufführen, eines davon mit dem Titel „Vom Goldmachen“.

Die Recherchen in verschiedenen Archiven sowie die Projektumsetzung nahmen ca. ein halbes Jahr in Anspruch und wurden von Nicole Schäufler, Journalistin und Historikerin im Landratsamt, durchgeführt. Dazu gehörte zum Beispiel auch ein gemeinsamer Besuch mit Landrat Johann Waschnewski im Staatsarchiv Altenburg, in dem u. a. historische Dokumente

zum Schloss verwahrt werden. Herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, den Archiven in Eisenberg, Pößneck und Altenburg sowie den Fotografen, die das historische Ensemble mit moderner Technik wirkungsvoll in Szene setzten. Die Herausgabe der Broschüre wurde dankenswerterweise unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis und in der Schlosskirche Eisenberg sowie in Filialen der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Saniert und in neuem Glanz

In die Generalsanierung des Schlosskomplexes flossen in den Jahren 1991 bis 2000 über 14 Millionen DM (über 7 Millionen Euro). Die Kosten für die Wiederherstellung der westlich gelegenen ehemaligen Wohn- und Nutzgebäude finanzierte überwiegend der Saale-Holzland-Kreis. Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege beteiligte sich mit 360.000 DM. Seither wird die historische Bausubstanz kontinuierlich geprüft und gewartet. 2025 ließen der Saale-Holzland-Kreis und die Stadt Eisenberg gemeinschaftlich weite Teile der Fassade von Schloss Christiansburg und

Schlosskirche mit einem neuen Farbanstrich versehen. Damit erstrahlte das Ensemble zum 333-jährigen Jubiläum der Kirchweihe in neuem Glanz.

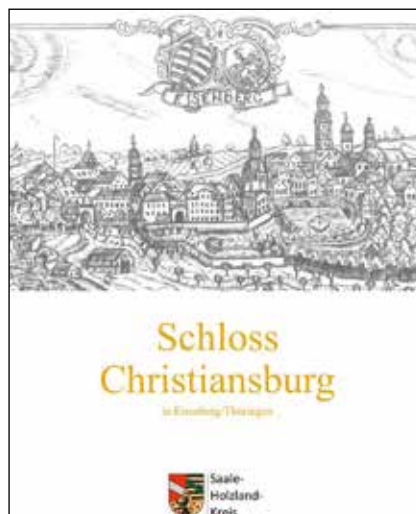
Für Besucher interessant sind nicht nur das Schloss und die Kirche. Der umgebende, knapp drei Hektar große Schlossgarten ist in drei gestalterischen Teilen angelegt. Der Bogengarten wurde vor über 300 Jahren entworfen und zählt zu den gartenkünstlerischen Schmuckstücken in Thüringen. Dank des ungewöhnlich großen Bogenmaßes von 3,50 Metern Breite und 2,80 Metern Höhe können Besucher bis heute herrschaftlich bequem unterm grünen Blätterdach flanieren. Der Baumgarten wurde im 19. Jahrhundert im Stil eines englischen Landschaftsparks umgestaltet und beeindruckt mit alten Baumriesen. Der Kräutergarten zweigt vom Baumgarten ab und beherbergt einen klassizistischen Pavillon, der von den Einheimischen liebevoll das „Teehäuschen“ genannt wird.

Schloss Christiansburg ist heute Sitz der Kreisverwaltung des Saale-Holzland-Kreises. Im Kaisersaal tagen regelmäßig der Kreistag und öffentliche Ausschüsse. Der Landrat und die Mitarbeiter mehrerer Ämter arbeiten in den denkmalgeschützten Räumen.

Gleichzeitig ist das Schloss ein wichtiger Anlaufpunkt für Bürger und Gäste: Gesprächstermine, Gremiensitzungen, Preisverleihungen, Beratungen, Schulungen, Veranstaltungen – all dies findet im Schloss statt und macht Christiansburg zu einem Ort, der für alle zugänglich ist. Ein besonderes Erlebnis sind alljährlich die Führungen am Tag des offenen Denkmals durch die früheren Wohn- und Audienzzräume des Herzogs. Ergänzt werden die Angebote von Konzerten in der Schlosskirche und Sommerveranstaltungen in Hof und Schlosspark.

Informationen zu Führungen im Schloss:
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Tel. 036691 70-1063 (oder Servicecenter, Tel. 115);
für Führungen in der Schlosskirche: Eisenberg-Information, Tel. 036691 73354.
Weitere Informationen:
www.saaleholzlandkreis.de

Pressestelle
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis



Die Titelseite der neuen Broschüre „Schloss Christiansburg in Eisenberg/Thüringen“ zeigt eine historische Darstellung Eisenbergs aus dem Jahr 1777.

Repro: LRA SHK